

# Lilienfelder Nachrichten

Nr. 2

Mai 2019

## EU-Landesrat frühstückt mit der Region NÖ Mitte



*BR Bgm. Karl Bader, LR Martin Eichtinger und NÖ.Regional GF Walter Kirchler fühlten sich im Veranstaltungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld bei Ortschef Wolfgang Labenbacher und Vizebürgermeister Manuel Aichberger sichtlich gut aufgehoben.*

Die NÖ.Regional GmbH unter Geschäftsführer DI Walter Kirchler organisierte das mittlerweile traditionelle „Frühstück mit der Region“ und konnte die Stadtgemeinde Lilienfeld als Veranstaltungsort gewinnen. 40 Bürgermeister und Vizebürgermeister konnten sich bei **Landesrat Dr. Martin Eichtinger** über aktuelle Angebote aus seinem Ressort informieren. Dazu gab das VP-Regierungsmitglied – zuständig für Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen – mit den Experten des Landes Niederösterreich im Veranstaltungssaal der Gemeinde im 1. Stock einen Überblick über aktuelle Förderungen im Rahmen der Wohnbaustrategie, der Lehrlingsoffensive und der aktuellen Förderprogramme der EU. Alexandra Fahrngruber vom Lilienfelderstüberl sorgte liebevoll für ausreichend Kaffee und Frühstücksgebäck.

„In den letzten Monaten haben wir im Land viel voran gebracht, damit die Gemeinden und die Menschen davon profitieren. Mit der blau-gelben Wohnbaustrategie gibt es eine um bis zu 20 Prozent höhere Wohnbauförderung, wir attraktivieren die Ortskerne und bauen verstärkt Wohnungen für Junge“, so Landesrat Martin Eichtinger.

[www.vp-lilienfeld.at](http://www.vp-lilienfeld.at)

**Volkspartei  
LILIENFELD**

# Gedanken unseres Bürgermeisters Wolfgang Labenbacher

## **Geschätzte Lilienfelderinnen und Lilienfelder, liebe Jugend!**

Ich freue mich sehr, dass wir in der Gemeinde viel weiter bringen. Mit dem Zubau im Kindergarten Lilienfeld für eine dritte Gruppe wurde begonnen. Nach der Anbotseröffnung Ende Februar stand es fest, dass der Bau allerdings teurer werden wird als von den Experten vorher hochgerechnet worden war. Ein entsprechender Nachtragsvorschlag wurde im März in der Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Im Gemeinderat herrschte Einigkeit darüber, dass der Ausbau des bestehenden Kindergartens auf lange Sicht besser ist als ein Neubau im Areal neben dem Bestand, obwohl dieser momentan kostengünstiger gewesen wäre.

Wir werden damit die Betreuung für Kinder ab zweieinhalb Jahren in Lilienfeld ermöglichen. Das wird vielen Familien und Frauen helfen.

Am Sägelände werden die Straße mit den verschiedenen Einbauten, der Kanal und die Wasserleitung errichtet. Die Wohnungsgenossenschaft Frieden wird im Juni mit dem Bau der beiden ersten Blöcke beginnen.

Wir arbeiten intensiv an der Errichtung von Busbuchten bei der Firma Neuman. Eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs hilft uns allen, den Mitarbeitern von Neuman, der Marktler Bevölkerung, dem Klima, einem geringeren Verkehrsaufkommen. Auch der Radweg soll in dem Bereich verändert werden und durch Marktler führen. Für die Sicherheit im Kreuzungsbereich von B 20 und Werkstraße ist die Planung einer Verkehrslichtsignalanlage gestartet.

Mit den Mietern der Gemeindehäuser Castellistraße 42 bis 48 hatten wir im Sitzungssaal der Gemeinde eine Besprechung. Alle Mieterinnen und Mieter und Eigentümer sehen die Generalsanierung der beiden Häuser positiv. Die Hypo Immobiliengesellschaft arbeitet nun das Projekt weiter aus, damit um Wohnbauförderungsmittel beim Land NÖ angesucht werden kann. Die Umsetzung ist für 2020 vorgesehen.

Ich freue mich, dass viel los ist in Lilienfeld. Konzerte, Veranstaltungen, Familien- und Gartenfest, Sommerfest. Nehmen Sie bitte teil am Geschehen in der Stadt! Ich danke allen, die sich dafür so vorbildlich einsetzen.

Eine große Freude ist es, dass das nö. Hilfswerk des Bezirkes den Sitz nach Lilienfeld verlegt hat. Das Platzl wird damit wieder belebt, Räumlichkeiten werden sinnvoll genutzt und wir haben diese wertvolle Sozialeinrichtung vor Ort. Danke an Bundesrat Karl Bader und die Verantwortlichen!

Der Volkshilfe Lilienfeld mit der Aktion „Essen auf Rädern“ gratuliere ich zum 40. Geburtstag herzlich. Kommen Sie zum Fest am 1. Juni!

## **Am 26. Mai ist die EU-Wahl.**

**Ich habe die große Bitte an Sie, dass Sie daran teilnehmen. Bitte gehen Sie zur Wahl und bestimmen Sie mit.**



Niederösterreich profitiert von Europa wie kaum ein anderes Bundesland. Niederösterreich ist Nettoempfänger und hat die Chancen seit dem Beitritt 1995 bestens genutzt. Die Wirtschaftsleistung ist doppelt so hoch wie 1995 und wir haben ein Viertel mehr Beschäftigte. Der Fall des Eisernen Vorhangs, der Beitritt zur EU, die Osterweiterung und die vorausschauende niederösterreichische Landespolitik haben dies ermöglicht. Sehen wir uns um in Marktler. Die Neuman Aluminiumprodukte sind in ganz Europa vertreten. In der Gemeinde haben wir auch mehrere Projekte mit EU-Mittel-Unterstützung umgesetzt.

Natürlich läuft nicht alles so in Europa wie wir uns alle das wünschen. Europa soll sich stärker den großen Fragen widmen, die ein Land für sich allein gar nicht regeln kann. Aber Europa soll sich aus Angelegenheiten zurückziehen, die in den Regionen besser geregelt werden können.

Es ist äußerst wichtig, wer Niederösterreich und Österreich in Europa vertreten wird.

Mit **Dr. Othmar Karas** steht der bewährte Europapolitiker an der Spitze der österreichischen Volkspartei.

**Mag. Lukas Mandl** ist Spitzenkandidat der Volkspartei Niederösterreich. Die Volkspartei tritt österreichweit mit einem Vorzugsstimmenmodell an. Wer mehr Vorzugsstimmen erhält, wird Abgeordneter oder Abgeordnete im Europaparlament. – Dies ist ein ehrliches Modell, wo die Wählerinnen und Wähler entscheiden können, wer sie vertreten soll.

Aus niederösterreichischer Sicht besteht die Chance, dass zwei oder mehr Landsleute in das EU-Parlament einziehen können, nämlich Othmar Karas und Lukas Mandl.

Ich ersuche um Ihre Vorzugsstimme für einen nö. Kandidaten der Volkspartei und damit um Stärkung Niederösterreichs im EU-Parlament.

Ich bitte Sie weiterhin um Ihre geschätzte Unterstützung, Mitarbeit und Beteiligung.

**Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Labenbacher**

**26. Mai: Ihre Vorzugsstimme für  Lukas Mandl**



## 26. Mai: ein starkes Niederösterreich für ein starkes Europa!



### EU – Faktencheck:

Niederösterreich profitiert wie kaum ein anderes Bundesland von der Europäischen Union.

**Für jeden Euro**, den wir an die EU zahlen, bekommen wir **3 Euro zurück**. Zuletzt (2017) waren das 500 Millionen Euro. Damit sind wir in NÖ Nettoempfänger, während Österreich insgesamt Nettozahler ist.

### Gründe dafür:

NÖ ist in Bereichen führend, die verstärkt von EU-Mitteln profitieren:

- Beim Export – fast jeder zweite Job hängt am Export
- Bei der Lebensmittelproduktion und –verarbeitung

NÖ ist Nummer 1 bei der Abholung von EU-Mitteln!  
**95%** aller möglichen Mittel wurden abgeholt

### Förderung von Wachstum & Beschäftigung durch EU:

Wirtschaftsleistung seit 1995 verdoppelt (von 27,4 auf 54,9 Mrd. Euro)

120.000 Arbeitsplätze seit 1995 entstanden (= ¼ mehr Jobs)

### Unsere VP-Schwerpunkte für Europa:

Außen- und Sicherheitspolitik: Schutz der europäischen Außengrenzen zur Sicherung der Freiheit nach innen

Bildung und Digitalisierung: Im Zeitalter der Digitalisierung braucht es eine zeitgemäße Ausbildung, um Arbeitsplätze im Land zu schaffen und zu sichern

Regionalpolitik und Nachhaltigkeit: Fortführung der Regionalpolitik für ein starkes Niederösterreich in Europa und verstärkte Maßnahmen und neue Lösungsansätze im Kampf gegen den Klimawandel

„Die Erfolgsgeschichte Niederösterreichs ist eng mit der Erfolgsgeschichte der Europäischen Einigung verbunden. Für uns als Volkspartei ist klar, wir setzen weiter auf: ein freies, sicheres und starkes Europa. Vor allem aber auf ein gemeinsames Europa. Ein Europa selbstbewusster Regionen, die im Miteinander in ihrer Vielfalt geeint sind. Umso wichtiger ist es, dass bei der EU-Wahl, die konstruktiven Kräfte in Europa gestärkt werden. Jene Kräfte, die für ein solches Europa eintreten, und nicht jene, die aus Europa austreten wollen“, erklärt unser **Stadtparteiobmann Vizebürgermeister Manuel Aichberger** zur kommenden EU-Wahl am 26. Mai 2019.

Wir appellieren an die Lilienfelderinnen und Lilienfelder ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Bei der vorigen Wahl 2014 gab es in Niederösterreich eine Wahlbeteiligung von 55 Prozent, das sei der beste Wert im Österreich-Vergleich. „In Niederösterreich steht uns Europa näher als viele vielleicht denken. Es ist wichtig einen Vertreter aus Niederösterreich im EU-Parlament zu haben, um auch Themen aus Niederösterreich dort behandeln zu können“, sind sich unser **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und sein Stellvertreter einig.

**NÖ Spitzenkandidat Lukas Mandl** vertritt die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Europäischen Parlament. Der Gerasdorfer ist seit jeher ein glühender Europäer, der Politik mit Hausverstand betreibt und das bereits mehrfach unter Beweis gestellt hat - zuletzt etwa bei der EU-Trinkwasserverordnung. Lukas Mandl steht für ein Österreich, das Brücken baut und Frieden stiftet in Europa. Ein Europa, das mehr Stärke nach Außen, aber auch mehr Freiheit nach Innen braucht, damit diese und kommende Generationen in einem starken Europa Zukunft haben.

Mit dem bisherigen **Delegationsleiter Othmar Karas** führt auch ein Niederösterreicher die Bundesliste der Volkspartei an. Als Chefverhandler des Europäischen Parlaments prägte er u.a. die EU-Gesetze zur stärkeren Koordinierung der Haushalte der EU-Mitgliedstaaten und die neuen Spielregeln für Banken in der EU.

## Europa fängt in der Gemeinde an!

**Daher am 26. Mai wählen gehen und Liste 1 ÖVP ankreuzen (Vorzugsstimme vergeben)!**

## Stimmenzuwachs bei AK-Wahl im Bezirk



In Niederösterreich traten Spitzenkandidat **AK-Vizepräsident Josef Hager** und sein Team gemeinsam als „Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG“ auf Listenplatz 2 an. Mit unserer **Stadträtin Barbara Weiß** kandidierte auch eine Vertreterin unserer Gemeinde als Bezirksspitzenkandidatin für das Arbeitnehmer-Parlament. Sie wird Lilienfeld auch weiterhin engagiert als Kammerrätin vertreten. „Wir sind die positive Kraft der Veränderung, wir leben ein neues Miteinander und pflegen einen neuen politischen Stil: im Bund, im Land und jetzt auch weiterhin in der Arbeiterkammer“, freut sich unsere Arbeiterkammerrätin Weiß über das tolle Wahlergebnis im Bezirk Lilienfeld. Niederösterreichweit verlor die nö aab – fcg Fraktion von Spitzenkandidat Josef Hager zwar 2,1 %, im Bezirk Lilienfeld konnten die VP-Arbeitnehmervertreter aber zulegen!

2018 ist die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich Monat für Monat gesunken, und es konnten viele Projekte für eine zukunftssichere Arbeitswelt im Land auf den Weg gebracht werden. Wichtige Forderungen wurden ernst genommen und rasch umgesetzt: der Familienbonus Plus, eine bundesweit einheitlich geregelte und faire Mindestsicherung, sowie ein Schwerpunktpaket für Fachkräfte und Lehre, um mehr Menschen in Beschäftigung zu bringen. Gestartet wurde etwa die größte Lehrlingsoffensive, die es je gab: in die Zukunft des Lehrberufes in Niederösterreich wurden nicht weniger als 46 Millionen Euro investiert – mit Ausbildungs- bzw. Lehrstellengarantie für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher bis 25! Die „volkspartei nö aab – fcg“ will gemeinsam mit der Arbeiterkammer künftig die Chancen der Digitalisierung nutzen, um qualifizierte Arbeitsplätze gerade auch im ländlichen Raum zu sichern und neue zu schaffen.

DANKE an alle Wählerinnen und Wähler sowie an AK-Rätin STR Barbara Weiß für ihren Einsatz zum Wohl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bezirk!

## Miteinander. Lilienfeld. - Vernetzt: auf allen Ebenen!

Mitte Jänner haben die Interessenvertreter der ÖVP - Gemeinden ihre Mandatäre und Funktionäre wieder ins Auditorium Grafenegg geladen. Rund 1.500 Gäste sind dieser Einladung von **Gemeindebundpräsident Alfred Riedl** gefolgt um in bewährter Weise Rückschau auf das abgelaufene sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen. „Neben Plänen und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raums, zur Kinderbetreuung, Pflege, Digitalisierung, Gesundheitsversorgung und Steuerentlastung, erfuhren wir auch die Gelegenheit Größen aus Politik, Wirtschaft und der Einsatzorganisationen zu treffen. Der persönliche Kontakt zu Entscheidungsträgern aller Gebietskörperschaften ist für erfolgreiche Kommunalarbeit unverzichtbar. Unsere Gemeinde hat davon schon oft profitiert“, ist sich **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** sicher. Stellvertreter **Vizeortschef Manuel Aichberger** ergänzt, „Mit Gemeindebundpräsident Alfred Riedl, **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** sowie **Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka** und **Bundeskanzler Sebastian Kurz** konnten wir die absoluten Politspitzen der Republik, im Land und auf Gemeindeebene zum persönlichen Gespräch treffen. Uns alle verbindet eine langjährige gute Bekanntschaft und bewährte vertraute Zusammenarbeit - nicht zuletzt zum Vorteil Lilienfelds“.





# VP-Funktionärsabend in Lilienfeld

Zum Funktionärsabend für Mitglieder, Unterstützer und Freunde hat die ÖVP Stadtpartei Lilienfeld unter **Obmann Vizebürgermeister Manuel Aichberger** eingeladen. Hausherr **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** konnte dazu gemeinsam mit Parteichef Aichberger rund 30 Anhänger im Sitzungssaal der Stadtgemeinde begrüßen. „Dieses Event hat in unserer Partei mittlerweile gute Tradition. Es liegt uns einfach viel daran in regelmäßigen Abständen unsere Helfer exklusiv über aktuelle Parteipolitik und das Gemeindegesehehen zu informieren. Selbstverständlich geht es bei diesem Format auch ums aktive Zuhören und Aufnehmen etwaiger Wünsche und Sorgen. Die Veranstaltung wird seitens der Funktionäre geschätzt und gerne angenommen. Die Geselligkeit kommt dabei nie zu kurz“, freut sich Obmann Manuel Aichberger über die rege Teilnahme. Unter den Ehrengästen fanden sich auch **Altbürgermeister Herbert Schrittwieser**, ÖVP-Bezirksgeschäftsführerin Sandra Böhmwalder, Arbeiterkammer- und Stadträtin Barbara Weiß und **Bezirksparteiobmann Karl Bader** ein, welcher in seinem Statement zunächst über bundes- und landespolitische Themen informierte, dann aber auch einen Ausblick auf seine künftige Tätigkeit als Präsident des Bundesrates gab. Ortschef Wolfgang Labenbacher trug aktuell laufende aber auch geplante Gemeindeprojekte vor und sprach weiters über anstehende Herausforderungen und abzuarbeitende Kommunalthemen.



Nahezu alle Sitzplätze waren beim Abend der Volkspartei Stadt Lilienfeld für Freunde, Unterstützer und Mitarbeiter besetzt. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde zum Würstelbuffet mit Getränken geladen. Maria Weißenböck zeichnete für die kulinarische Begleitung verantwortlich.



Unser Parteiobmann und Vizebürgermeister Manuel Aichberger führte als Moderator durch den Abend und begrüßte die Gäste, unter ihnen auch Bezirksparteiobmann BR Karl Bader, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, ÖVP-Bezirksgeschäftsführerin Sandra Böhmwalder und Altbürgermeister RR Herbert Schrittwieser. In seiner Präsentation erläuterte der Parteiobmann die aktuelle sehr positive Stimmungslage in der NÖ Bevölkerung und gab einen Ausblick auf die kommenden Wahlgänge. Auch er stand den Funktionärinnen und Funktionären Rede und Antwort.



# Es tut sich was in Lilienfeld!

## Tempo Burger Grill



Der Tempo Burger Grill, der ehemalige Würstlstand bei der Tankstelle Lilienfeld, wurde offiziell eröffnet.

Familie Cila hat das Lokal gepachtet. **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher**, Wirtschaftsstadtrat Christian Buxhofer, Fremdenverkehrsvereinsobmann GR Martin Tröstl, **Wirtschaftskammerobmann Ing. Karl Oberleitner**, Mag. Franz Rauchenberger von der WK und Gastronomin Alexandra Fahrngruber konnten sich von der hervorragenden Qualität der Speisen und vom umfangreichen Angebot beim Eröffnungsbuffet ein Bild machen. Die Gäste wünschten dem Ehepaar Hamit und Serap Cila alles Gute. Unterstützt wird das junge Paar vom Vater der Frau.

## Perlmooswald verkauft

Die Eigentumsübertragung des Perlmooswaldes von der Stadtgemeinde Lilienfeld an Landwirt Martin Handlhofer ist abgeschlossen. Bei der niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde in St. Pölten wurden die Unterschriften geleistet. Der Besitzerwechsel für den Wald und die Wiese ist somit rechtskräftig. Die Fläche des Hochbehälters für die Wasserversorgung der Stadtgemeinde Lilienfeld bleibt im Eigentum der Kommune. Laut Gemeindeordnung muss so ein Rechtsgeschäft vom Bürgermeister, einem Stadtrat und zwei Gemeinderäten unterschrieben werden.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Verkauf und dem daraus erzielten Erlös im Sinne der Gemeindebürger richtig gehandelt haben. Die Gemeinde hat kein Fachpersonal zur Bewirtschaftung und Pflege des Waldes. Mit dem Erlös wurde auf der anderen Seite ein Mehrwert für die Gemeinde geschaffen, so zum Beispiel das neue Amtshaus, meint **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher**.

Das Prozedere hat lang gedauert, besonders das Flurbereinigungsverfahren und die Übernahme der Grundabfindungen. Ich bedanke mich bei der niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde und bei der Landwirtschaftskammer für die fachkundige Beratung im Verfahren und für die professionelle Abwicklung. Die Wiese ist nun als Weide ausgewiesen.



Im Landhauskeller wurde auf die erfolgreiche Abwicklung angestoßen:

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Christa Hoppel, Dr. Adelheid Schmidt (nö. Agrarbezirksbehörde), Martin Handlhofer mit den Töchtern Katharina und Elisabeth, GR Eva Meißnitzer, DI Hohenauer, Stadtamtsdirektor Ing. Franz Rametsteiner, Dr. Otto Kaurzim, GR Raimund Edy, (nicht am Bild STR Thomas Gravogl)



# Es wird gebaut!

## Freude über Wohnungsbau

Am ehemaligen Sägewerksgelände wird gebaut. Die Gemeinde errichtet die Aufschließungsstraße, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung. Die Firma Swietelsky aus dem Waldviertel war Best- und Billigstbieter. Danach wird die STRABAG im Auftrag der EVN verschiedene Kabel einlegen.



Nach derzeitigem Stand beginnt die Wohnungsgenossenschaft Frieden mit dem Bau der ersten beiden Blöcke der Eigentumswohnungen. Die Firma Sandler-Bau ist Generalsunternehmer. Mehrere heimische Firmen (Kollar, Posch, ...) werden tätig sein. Insgesamt sind 80 Wohnungen geplant. Die Lage mit Blick auf Stift und Muckenkogel ist wunderbar. Die entstehenden Wohnungen liegen praktisch im Zentrum Lilienfelds. Die Ausstattung der Wohnungen wird von hervorragender Qualität sein. Parkettböden, Tiefgarage, Lift, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung, Fernheizung, einzelne Wohnungen haben eine Grünfläche dabei, usw. **Wir werden weiter dazu informieren!**

## Kanalnetz erweitert

Am Wallfahrerweg werden drei Objekte an das Kanalnetz der Stadtgemeinde Lilienfeld angeschlossen. Rund 225 Laufmeter Kanal sind neu zu verlegen. Technisch aufwendig war die Querung der Gleisanlagen. Die Firma Swietelsky hat die Bohrung durch den Bahndamm mit Rohreinführung problemlos gelöst. Die Zusammenarbeit und Unterstützung durch die ÖBB, namentlich mit Herrn Manfred Hohegger, war ausgesprochen professionell und unkompliziert. Die Gesamtkosten für diesen Teilabschnitt betragen rund 102.000,- €. Dazu meinte Bürgermeister Labenbacher: „Die relativ hohen Kosten für den Anschluss von drei Liegenschaften hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen und sind gerechtfertigt. Es würde absurd erscheinen, wenn nur wenige Meter neben dem öffentlichen Kanalnetz einige private Kleinstkläranlagen errichtet würden. Die betroffenen Besitzer hätten wesentlich höhere Errichtungskosten und vor allem laufende Aufwendungen für so eine kleine Anlage. Die Gemeinde hat hier bei der Erfüllung des neuen Wasserrechtsgesetzes kräftig mitgeholfen. Die Fertigstellung ist für Mitte Mai vorgesehen.“





# Faschingstreiben...

## ...bei den Pfadfindern...

Seit Jahrzehnten ein beliebter Treffpunkt für die ganze Familie ist der Kinderfasching der Lilienfelder Pfadfinder. Auch dieses Jahr tummelten sich Ende Februar wieder viele kleine und große Besucher in den Räumlichkeiten des Stiftes. Eine Stärkung zwischendurch gab es im Pfarrsaal beim üppigen Mehlspeisenbuffet. Für die musikalische Umrahmung sorgte indes die verkleidete Stadtkapelle. Neben der großen Auswahl an möglichen Spielstationen sorgten vor allem das Kasperltheater und die Tombola für Begeisterung. Den Auftakt zu Beginn der Faschingsveranstaltung bildete jedoch der Maskenumzug vom Lilienfelder Bahnhof zum Stift, mit vielen tollen Kostümen und strahlenden Kinderaugen. Auch unser **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** ließ sich das Spektakel nicht entgehen und versuchte sein Geschick beim „Stoffratten – Erwischen“.



**Ein großes Danke an Obmann Werner Stobel und sein Pfaditeam, sowie an die beteiligten Eltern, die Stadtkapelle und das Stift Lilienfeld für dieses tolle Rahmenprogramm zur Freude unserer Kinder und Familien!**

## ...und in der Engelbar

Auch bei den Lilienfelder Jungschwarzen war am diesjährigen Faschingssamstag buntes Treiben angesagt. Auf Initiative der Stadtgruppe der Jungen ÖVP (JVP) Lilienfeld wurde in die Engelbar der Familie Thakur zur Faschingparty geladen. **JVP-Obmann Florian Schönhofer** konnte dazu über 50 Gäste begrüßen, die zum großen Teil und zur Freude des Veranstalters auch maskiert waren. Wer verkleidet kam, erhielt als Belohnung einen Getränkegutschein. „Junge ÖVP bedeutet nicht nur Politik machen, sondern auch Spaß haben und Feste feiern. Die Faschingstradition mit dem Kostümieren soll belebt und hochgehalten werden. Wir als Interessenvertretung gerade auch für junge Lilienfelderinnen und Lilienfelder wollen der Jugend im Ort Aktivitäten und Abwechslung bieten“, so JVP-Chef Schönhofer zur Idee hinter der Veranstaltung.

Auch Lilienfelds **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** ließ sich das Gschnas nicht entgehen und sprach einige Gruß- und Dankesworte: „Ich bin selbst Mitglied der Jungen ÖVP und gerade auch als Parteichef stolz auf Obmann Schönhofer und seine ganze Truppe. Es ist einfach schön so motivierte und engagierte junge Leute in der Mannschaft zu haben, die anpacken und etwas für die Jungen bewegen wollen. Am meisten beeindruckt mich dabei die tolle Gemeinschaft und dass jeder Einzelne zum Erfolg der Party seinen ganz persönlichen Beitrag geleistet hat, vom Dekorieren, über die Musik bis hin zu den Sachpreisen, die es zu gewinnen gab. Auch das Team der Engelbar hat uns bestens unterstützt.“ Der Höhepunkt des Abend war eine Tombola, wobei im Vorfeld alle Lose verkauft werden konnten und alle Gäste begeistert ihre Gewinne abholten. Wenn es nach dem JVP-Vorstand geht, soll es auch kommendes Jahr wieder ein Faschingsevent geben.





## Politischer Aschermittwoch

In den kommenden Wochen und Monaten hat die Junge Volkspartei Niederösterreich (JVP NÖ) wieder viel vor. Am 26. Mai 2019 wählen alle Europäerinnen und Europäer ein neues EU-Parlament und in rund einem Jahr finden wieder die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich statt. Deshalb lud **JVPNÖ-Landesobmann Bernhard Heinrichsberger** seine Mitglieder und Jungfunktionäre zum traditionellen „Politischen Aschermittwoch“ in die Landesparteientrale.

Der Abend stand unter dem Motto „Dein Europa kann mehr“ und war auch Startschuss für kommende Wahlgänge aber gleichsam auch Anlass um im Freundeskreis gemeinsam Kraft zu tanken. Am Podium legten verschiedene „Europa-Politiker“ unter ihnen auch Niederösterreichs **EU-Spitzenkandidat Lukas Mandl** ihre Sicht auf die Europäische Union, ihre Institutionen und Errungenschaften dar. Bei einem eigens kreierte EU-Online-Quiz konnten die Gäste via Handy und Großleinwand mitspielen und ihr EU-Wissen unter Beweis stellen. Aus dem heimischen Bezirk war Lilienfelds Vizebürgermeister und **ÖVP-Parteibobmann Manuel Aichberger** vertreten: „Europa und seine Zukunft geht uns alle etwas an. Das größte Friedens- und Sicherheitsprojekt des Kontinents darf nicht selbstverständlich werden und in Vergessenheit geraten. Gerade im Spannungsfeld zwischen der aktuellen USA-Politik und dem drohenden BREXIT gewinnt eine geeinte EU wieder enorm an Bedeutung“. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde auch mit kulinarisch bewährten Traditionen nicht gebrochen und konnten sich die Jungpolitiker am Heringsschmaus stärken.



ÖVP-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner, Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck, Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Landtagsabgeordneter Jürgen Maier, Elisabeth Brückler (NV), EU-Kandidat Michael Stellwag, JVP-Generalsekretärin Laura Sachslehner, EU-Abgeordneter Lukas Mandl und JVP-Landesobmann Bernhard Heinrichsberger

## Valentinsaktion

Mittlerweile hat die jährliche Valentinsaktion der Volkspartei Lilienfeld Tradition. Auch heuer wieder verteilten die Funktionärinnen und Funktionäre der Stadtpartei rund 250 gelbe Narzissen an 4 Standorten im ganzen Ort. Unter dem Motto „Von Herzen, Freude schenken“ wurde die Bevölkerung etwa beim Sparmarkt Binder, beim Billa, in Markt, sowie in Schrambach bei den Kaufhäusern mit den Blumengrüßen bedacht. „Die Bürgerinnen und Bürger freuen sich einfach über diese nette Aufmerksamkeit im Vorfeld des Frühlingsbeginns. Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist groß. Ich danke allen, die Jahr für Jahr die Durchführung dieser Aktion ermöglichen, ganz besonders Organisatorin **Gemeinderätin Helga Krickl** und ihrem Team“, freut sich ÖVP Lilienfeld Obmann **Vizebürgermeister Manuel Aichberger**.



Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Gemeinderat Anton Schadenhofer, Stadträtin Barbara Weiß, JVP-Obmann Florian Schönhofer, Maria Weissenböck, Organisatorin Gemeinderätin Helga Krickl und Gemeinderat Markus Moser überreichten Juliana Führer (3. von links) bei Spar Binder eine gelbe Narzisse als Valentinsgruß.

## NÖ Hilfswerk am Platzl 3

Viel Freude herrscht in Lilienfeld über die Eröffnung der neuen Sozialstation des Niederösterreichischen Hilfswerks. Am Platzl 3 in den ehemaligen NÖN- und Caritas-Räumen fand das Hilfswerk ein neues Zuhause. Die Dienste des Hilfswerks für den Bezirk Lilienfeld werden ab nun von Lilienfeld aus verwaltet und organisiert.

Die Pflegemanagerin Gisela Sacher und ihr Team bieten alles für Hilfe und Pflege daheim an. Einige Schlagwörter aus dem Leistungskatalog des Hilfswerks: Hauskrankenpflege, Heimhilfe, mobile Therapie, mobile Pflege- und Demenzberatung, Notruftelefon, Hilfswerk Menüservice, Kinderbetreuung (Mobile) Tagesmütter/-väter, professionelles Lerntraining, Psychotherapie, Beratung in allen Lebenssituationen, klinisch-psychologische Diagnostik.

**Bundesrat Karl Bader** als Vizepräsident des NÖ-Hilfswerks sprach bei der offiziellen Eröffnung. Er verwies darauf, dass die meisten Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause bleiben möchten. Das Hilfswerk bietet unter anderem die notwendigen Dienste, um dies zu ermöglichen, an. **Abt Matthäus Nimmervoll** nimmt selbst die Dienste des Hilfswerks in Anspruch, zur Mobilisierung nach dem erlittenen Schlaganfall. Kaplan Frater Michael segnete die Räumlichkeiten und **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** dankte den Verantwortlichen dafür, dass die Sozialstation nach Lilienfeld verlegt worden ist.

Wir freuen uns außerordentlich darüber, dass die Bezirkszentrale des Hilfswerks in Lilienfeld ist. Wir danken Bundesrat Karl Bader und Geschäftsführer Mag. Christoph Gleischer vom NÖ-Hilfswerk dafür. Die Räumlichkeiten am Platzl werden damit wieder optimal genutzt. Die Lilienfelder Bevölkerung hat den Vorteil, dass diese Sozialeinrichtung nun vor Ort tätig sein kann. Wir wünschen dem Team um Gisela Sacher als Pflegedienstleiterin alles Gute!



## Aktive Generation 60+

Stolz auf 45 Mitglieder aus den Ortsgruppen, die am Kurs „Erste Schritte im Internet“ teilnahmen, ist Organisatorin Traudl Wolfschwenger, Seniorenbundobfrau im Bezirk Lilienfeld. „Wie Helene Widder sind alle neugierig, wissbegierig, und der Meinung, es sei nie zu spät zum Dazulernen“, berichtete sie zur Idee hinter der Veranstaltung. Ausflüge planen, Zeitung lesen, Pflanzen erkunden, Rezeptanregungen, Zugverbindungen nachschauen: Das waren nur einige der Gründe für die Inanspruchnahme des Kurses.

Wolfschwenger ist auch begeistert über die Qualität der kostenlosen Kurse, über erfahrene Trainer und über die Möglichkeit, dass jeder Teilnehmer Tablets über die drei Wochen reichenden Kurseinheiten zum Üben mit nach Hause nehmen durfte. Als die Bezirksseniorenbund-Obfrau die Zusage für die Kurse im Bezirk Lilienfeld erhielt, war sie auf der Suche nach einem geeigneten Schulungsort.

**Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** erklärte sich spontan bereit, den Sitzungssaal im Amtshaus für die Kurse der Senioren und auch für die Mitglieder des Pensionistenverbands zur Verfügung zu stellen.

Die Kurse fanden auf Initiative von A1 Telekom, dem Österreichischen Seniorenbund, dem Seniorenrat, dem Pensionistenverband und den Volkshochschulen für „die Generation 60+ geht online“ statt.





## Lilienfelder Senioren auf Reisen

Traumhaftes Reisewetter begleitete die Fahrt des Lilienfelder Seniorenbundes nach Krumau (Cesky Krumlov) in Tschechien, am 25. April. **Obfrau Elfriede Reiß** hatte mit ihrem Team ein interessantes Reiseprogramm zusammengestellt und das Busunternehmen der Fa. Wachter sorgte für besten Reisekomfort.

Nach der Ankunft in Krumau gab es eine Stadtführung durch die historische Altstadt an der Moldau in Südböhmen. Danach wurde die Reisegruppe beim Mittagessen von der tschechischen Kochkunst verwöhnt. Bei der Rückfahrt gab es noch einen Aufenthalt beim Lipno Stausee, dem größten Stausee Tschechiens.

Der Abschluss mit dem Abendessen erfolgte dann schon wieder im heimischen Mostviertel (Roggendorf). Ein wunderschöner Ausflug mit tollen Eindrücken und Erinnerungen (auch für Fotofreunde) bei dem auch **Bgm. a.D. Herbert Schrittwieser** mit von der Partie war.



## Kleiner Opernball

Die ÖVP Gemeinderatsfraktion hat traditionell zu diesem Nachmittag im Pfarrsaal eingeladen. Die großartige Bewirtung mit Schnitzel und Mehlspeisen besorgte das GH Ebner mit ChefIn Martina. Helmut Jarz sorgte indes gekonnt für ein immer volles Tanzparkett. **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** führte als Animateur charmant durch die geselligen Stunden. Er und **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** waren passend zum Jubiläumsjahr 2019 - immerhin 150 Jahre diplomatische Beziehungen Japan und Österreich 1869-2019 - in einen Kimono gehüllt. Vizeortschef Aichberger dankte auch **Seniorenbundobfrau Elfriede Reiß** und ihrem Team für die alljährliche Ausrichtung und Organisation des Kleinen Opernballs.





# Es lebe der Sport!

## Spiel, Satz und...Tennisclub Lilienfeld NEU

Aufbruchsstimmung herrscht ab sofort im Tennisclub (TC) Lilienfeld unter der neuen Vereinsführung von **Obmann Walter Binder** und seinem **Stellvertreter Martin Müller** an der Spitze (aktuelle Infos im Internet unter: [lilienfeld.tennisplatz.info](http://lilienfeld.tennisplatz.info)).

Seit rund einem Jahr fährt der heimische Tennisverein nun unter neuer Flagge. „Wir wollen den TC Lilienfeld einfach wieder zu neuem Leben erwecken und den Verein für Jung und Alt öffnen. Jeder ist herzlich willkommen“, gibt Clubchef Walter Binder die Marschrichtung vor. Erste Mammutaufgabe des neuen Teams war zuallererst die Attraktivierung der in die Jahre gekommenen Tennisplatzanlage samt Generalsanierung des Vereinsgebäudes in der Badgasse. „Die Runderneuerung unserer Tennis-Anlage geht in die Endphase. Sowohl das Clubhaus als auch die Spielanlage erstrahlen nun in neuem Glanz. Immer mehr Lilienfelder schätzen die Neugestaltung und interessieren sich wieder für den Tennissport, was sich in steigenden Mitgliederzahlen ausdrückt. Darüber hinaus haben zahlreiche Lilienfelder Unternehmen versprochen, uns auch in Zukunft tatkräftig zu helfen.

Erstmals nach 10 Jahren ist auch wieder eine Mannschaft des TC-Lilienfeld für die Kreismeisterschaften gemeldet. Das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren soll auf die Förderung des Nachwuchses gelegt werden. Mit Dominik Mitterböck ist ein qualifizierter und beherrzter Tennistrainer vorhanden. Ein gemütliches Clubleben soll aufgebaut und forciert werden. Ziel dazu ist ein eigener Familientag an Freitagen mit der Möglichkeit Jugend- und Damentrainingsstunden in Anspruch zu nehmen.



## SC Prefa „Futsal“-Turnier

Der SC Prefa Lilienfeld war wie schon in den Vorjahren auch heuer wieder Veranstalter eines Futsal-Jugendturniers. An 2 Wochenendtagen Mitte Jänner kämpften über 20 Burschenmannschaften im Turnsaal des heimischen Gymnasiums um den Turniersieg. „Futsal ist aufgrund seines Regelwerks und des speziellen Balles eine dynamische, faire und taktisch anspruchsvolle Sportart. Es wird mit fünf Spielern auf Handballtore mit einem sprungreduzierten Ball der Größe 4 ohne Bande gespielt. Gerade für das Nachwuchstraining und den Schulsport bietet Futsal einige Vorteile“, erklärt Vizebürgermeister Manuel Aichberger die Sportart, die Ende 2010 in den Österreichischen Fußball-Bund integriert wurde. Der Vizeortschef nahm gemeinsam mit Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher die Siegerehrung vor. Den ersten Platz beim Hallenturnier am Sonntag holte sich die U13 aus Wien vom KSV Siemens. „Als Stadtgemeinde danken wir dem Gastgeberverein SC Prefa unter Obmann Gernot Edy für die Turnierorganisation, dem Gymnasium für den Turnsaal als Austragungsort, sowie allen Sponsoren, Trainern, Helfern und natürlich den Eltern mit ihren Kindern die das Event in Lilienfeld erst möglich machen“, freut sich der Bürgermeister.





# Für die Bevölkerung im Einsatz

## Rotes Kreuz - Aus Liebe zum Menschen

Unsere Blaulichtorganisationen sind immer für die Bevölkerung im Einsatz - rund um die Uhr - 24 Stunden, 365 Tage im Jahr. Natürlich auch an Feiertagen, an denen andere Zeit mit Freunden oder mit der Familie verbringen. Für diese Einsatzbereitschaft zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger dankten **Bezirksparteiobmann BR Karl Bader**, **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** dem Team des Roten Kreuzes Lilienfeld am Staatsfeiertag, dem 1. Mai. Dazu überbrachten sie eine Box mit kleinen Köstlichkeiten zur Stärkung während des Dienstes. Bei dieser Gelegenheit konnte auch gleich das neue Rettungsauto inspiziert werden.



## Mitgliederversammlung FF Lilienfeld

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lilienfeld, konnte **Kommandant Karl Gravogl**, **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und **Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger**, von der Polizeiinspektion Lilienfeld Abteilungsinspektor Kurt Baldrian, vom Roten Kreuz Bezirksstellenleiterstellvertreter Martin Bauer und Unterabchnittskommandant HBI Johann Weiß, als Ehrengäste begrüßen.

Kommandant Gravogl berichtete über das abgelaufene Jahr. Dabei hob er vor allem die Tätigkeiten beim NÖ Almwandertag am Muckenkogel, beim NÖ Landesjugendlager in St. Aegydy und beim Lilienfelder Advent hervor.

Kommandantstellvertreter BI Gerhard Bauer gab einen Überblick über die geleisteten Einsätze im Jahr 2018. Insgesamt wurden 41 Einsätze bewältigt und 24 Übungen durchgeführt. Die Feuerwehr Lilienfeld hat aktuell 36 Mitglieder, davon 31 Aktive, 5 im Reservestand. Hauptaugenmerk im Jahr 2019 ist die Mitgliederwerbung, die Mitwirkung an den NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Traisen und die Neuinstallation einer Feuerwehrjugend.









## Jahreshauptversammlung Bergrettung

Geradezu passend zum üblichen Einsatzgebiet im alpinen Gelände fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Lilienfeld im Zdarkystüberl im GH Ebner statt. **Ortsstellenleiter Thomas Bichelhuber** hatte dazu eingeladen. Beeindruckend waren dabei nicht nur die Rechenschaftsberichte der Ortsstellen- und Einsatzleitung, sondern auch jene von Ausbildungsleiter Jürgen Schwarz, kann sich die Ortsstelle immerhin über aktuell 5 junge Bergretter in Ausbildung freuen.

Unter den Ehrengästen fand sich neben Feuerwehrkommandant Karl Gravogl und **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** auch **Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher** ein, der namens der Stadtgemeinde für die hohe Einsatzbereitschaft am Berg - oft unter gefährlichen Verhältnissen - dankte, und besonders die gute Kameradschaft innerhalb des Teams lobte. Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Neuwahl der Ortsstellenführung. Thomas Bichelhuber wurde dabei für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt. Auch Feuerwehrchef Karl Gravogl dankte für die einwandfreie Zusammenarbeit und das große Engagement.



## Bergmesse

Die Betriebsseelsorge Traisental und die Katholische Arbeiterbewegung luden zum Tag der Arbeit zu einer Bergmesse auf die Hinteralm ein. **Pfarrer Pater Dr. Pius Maurer** zelebrierte den Gottesdienst wegen der kalten Witterung in der Gaststube der Traisner Hütte. Die musikalische Begleitung erfolgte durch ein Quartett der Werkskapelle Traisen und Christine Plank mit ihrer Gitarre. Predigtgedanken brachte Sepp Gruber, katholischer Religionslehrer an der Landesberufsschule Lilienfeld ein. Das Generalthema war „Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“. Das Erinnerungsfoto mit **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** wurde beim Gipfelkreuz auf 1313 Meter geschossen.





# Tourismusrunde in Lilienfeld

Ganz im Zeichen von Tourismusmarketing und Fremdenverkehr stand eine Arbeitsrunde Mitte Jänner am Gemeindeamt in Lilienfeld.

**Vizebürgermeister Manuel Aichberger** und **Ortschef Wolfgang Labenbacher** hatten dazu eingeladen. Themenschwerpunkte dabei waren einerseits ein neues touristisches Leitsystem, sowie die Veranstaltungsreihe „Wanderbare Gipfelklänge“ die heuer rund um Pfingsten am Muckenkogel stattfinden soll. „Das neue touristische Leitsystem ist ein Projekt für die ganze Region und wird deshalb auch von der Kleinregion Traisen-Gölsental entwickelt und gemeinsam mit einem Projektteam und den interessierten Gemeinden umgesetzt. Im Kern geht es um einen einheitlichen bzw. aufeinander abgestimmten Portalauftritt nach außen in neuem Design,“ bringt es Vizeortschef Aichberger auf den Punkt. „An den Einfahrtsrouten in heimische Gefilde werden Regionsportale aufgestellt, an den Gemeindegrenzen sogenannte Gemeindeeintrittsportale. Schließlich umfassen die Infopoints innerhalb der Gemeinden kommunale Sehenswürdigkeiten, Wanderziele, Natur- und Sportangebote, Gastronomie und Kulinarisches. Die Infotafeln verfügen dabei immer über einen variablen Gemeindeteil und fixen Regionsteil. Wenn wir als Region touristisch punkten wollen, müssen wir unsere Kräfte bündeln und uns nach außen auch geschlossen als eine Tourismusdestination präsentieren und mit einheitlichem Design auftreten“, ist Aichberger, auch Obmann des heimischen Tourismusverbandes Traisen-Gölsental überzeugt.

Besprochen wurde im Rahmen der Abstimmungsrunde aber auch die Durchführung der Wanderbaren Gipfelklänge. Aussichtsreiche Wanderungen begleitet von Konzerten unter freiem Himmel – so feiern Bergfreunde jedes Jahr den Wanderauftakt in der Mostviertler Bergwelt. An zwei Tagen im Frühsommer kommt der Berg in Bewegung: Dann präsentieren die Wanderbaren Gipfelklänge unvergessliche Kultur in freier Natur. Hunderte Wanderer kommen dabei in den Genuss von regionalen Köstlichkeiten und unterschiedlichster Musik am Weg. „Unter der musikalischen Leitung von Frau Mag. Suzie Heger beschallen heimische und internationale Musiker die Alm live – Wiese oder Hütte werden zur Bühne am Berg. Eine weitere tolle Chance unseren Muckenkogel mit seiner Gastronomie als Wanderparadies zu positionieren“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Labenbacher schon auf viele Gäste.

2019 werden die Wanderbaren Gipfelklänge in St. Aegy am Neuwalde und am Muckenkogel Station machen. Es erwarten die Besucher stimmungsvolle Wanderungen und launige Auftritte regionaler und internationaler Künstler. Jazz, Weltmusik, aber auch Klassisches steht auf dem Musikprogramm.

## Samstag, 8. Juni 2019: St. Aegy

- Morgens: Lorenz Raab im Duo mit Tobias Ennemoser
- Mittags: Oktett SEPP mit Christopher Haritzer
- Abends: Hazmat Modine: Jazz aus NYC

## Sonntag, 9. Juni 2019: Muckenkogel / Lilienfeld

- Morgens: Toni Burgers Geigenquartett
- Mittags: Federspiel



v.l.n.r.: Wirtschaftsstadtrat Christian Buxhofer, Kulturstadtrat Thomas Gravogl, Geschäftsführer Mostviertel Tourismus Andreas Purt, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Vizebürgermeister und Tourismusobmann Manuel Aichberger, Ernst Leitner (Firma GUL) und Christa Englinger (Firma Destino Mondo)



# Frühling in Lilienfeld

## Fest für Rad und Bahn

Beim Frühlingsfest für Rad und Bahn konnten sich die Besucher auch dieses Jahr wieder über die Wander- und Radwege in Traisen, Lilienfeld, Hohenberg und St. Aegyd informieren. Die mittlerweile zur guten Tradition gewordene Veranstaltung gilt als offizieller Auftakt der Radsaison.

Vereine und Wirte boten den Gästen am Sonntag Kulinarisches. Höhepunkt war aber der Dampfzug, mit dem sich das Traisental zwischen St. Pölten und St. Aegyd erkunden und bereisen ließ. Außerdem war er für viele Hobbyfotografen ein beeindruckendes Motiv. Ein Highlight für Jung und Alt. Für Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und **Vizeortschef Manuel Aichberger** ist das Frühlingsfest fixer Bestandteil im Terminkalender.



In Traisen-Scheibmühl spielte die Werkskapelle auf, mit dem Bummelzug ging es durch den Ort. Auch in Lilienfeld und Hohenberg gaben die Musikkapellen ein Platzkonzert. In St. Aegyd konnten sich die Besucher entweder mit der Pferdekutsche oder einfach am Traktor chauffieren lassen. Die kleinen Gäste waren bei den verschiedensten Mitmachprogrammen und Spielestationen bis hin zur Hüpfburg beschäftigt.

Bei der Station am Lilienfelder Bahnhof sorgte die FF Lilienfeld zudem für den nötigen Wassernachschub. Ein besonderer Blickfang war auch Alex Krebs in seiner nostalgischen Montur.

## Weinfrühling

Der diesjährige Weinfrühling war bestens besucht. Die von den Traisentaler Winzern gebotenen Weinproben waren durch die Bank von höchster Qualität. Der neue Lilienfelder Weiße ist vom Weingut Haslinger, der Rote von Engelhard-Schoderböck. Die Juroren der Blindverkostung und Lilienfeld können mit dem Ergebnis auf alle Fälle sehr zufrieden sein. Beide sind hervorragende Weine. Dem **Obmann Andreas Erhart** und seinem Team gebührt unser Dank für die geleistete Arbeit. Viele Ehrengäste waren der Einladung gefolgt. **Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller** mit Gattin fühlte sich sichtlich wohl. Sein Vorgänger Hofrat Ernst Anzeletti ebenfalls mit Gattin hatte sogar seinen Heimatbürgermeister aus Hölles-Matzendorf Johann Grund mitgebracht. Er zeigte damit, dass er weiterhin gern nach Lilienfeld kommt und seine Verbundtheit. Das Quartett der Stadtkapelle spielte auf. Eine Kindervolkstanzgruppe aus Schwarzenbach an der Gölsen bot eine Einlage.





## Jahreshauptversammlung Tourismusverband

Anfang April lud Lilienfelds **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** in seiner Funktion als Obmann des Tourismusverbandes Traisen-Gölsental zur alljährlichen Verbandshauptversammlung nach Mitterbach am Erlaufsee. **Gastgeberbürgermeister Alfred Hinterecker** konnte die Delegierten dazu im R & R Residenzen Hotel Mitterbach begrüßen. Obmann Aichberger zog Bilanz über das abgelaufene Jahr 2018 und verwies in seinem Bericht mit 1.145.988 Nächtigungen auf ein Rekordergebnis im Mostviertel. „Dieses touristische Rekordjahr ist das beste Ergebnis seit 1992. Natürlich konnten auch unsere heimischen Gefilde im Bezirk von diesem Topwert profitieren, vor allem jene Gemeinden in denen Investitionen getätigt wurden. Zulegen konnten wir dabei vor allem im 3 und 4 Sterne Bereich. Gerade auch die Tagesgäste werden immer mehr. Ziel muss es daher sein diese Ausflügler zum Nächtigen zu animieren. Touristisches Potential ist allemal vorhanden“. Mostviertel Tourismus Geschäftsführer Andreas Purt führte mit 45.000 bezahlten Eintritten im Naturpark Ötscher-Tormäuer ein erfreuliches Rekordergebnis ins Treffen. Weiteres berichtete er über Marketingmaßnahmen in den Bereichen Rad, Wandern und Langlaufen. „Ich danke für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband und der Kleinregion sowie dem Mostviertel Tourismus. Nur gemeinsam können wir eine Attraktivierung unserer Region erreichen“, freut sich Tourismusobmann Manuel Aichberger.



Im Bild vlnr: Karl Weber (GF Annaberger Lifte), Petra Zeh (Bürgermeisterin Annaberg), Karl Oysmüller (Bürgermeister St. Aegydt), Christa Strametz (Rad & Sportshop Strametz), Andreas Purt (GF Mostviertel Tourismus), Manuel Aichberger (Tourismusobmann Vizebürgermeister Lilienfeld) Alfred Hinterecker (Bürgermeister Mitterbach), Roland Beck (GF Kleinregion Traisen-Gölsental), Martin Tröstl (Fremdenverkehrsobmann GR Lilienfeld) und Robert Nagl (Vizebürgermeister Türnitz)

## FVV-Team unter bewährter Leitung

Die Neuwahl des Vorstandes und eine Bilanz über die abgelaufene Funktionsperiode standen bei der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins (FVV) Lilienfeld am Programm. Dabei wurde das Team um **Obmann Martin Tröstl** und **Stellvertreter Andreas Erhart** bestätigt.

„Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Mitarbeitern und im Besonderen bei den freiwilligen Helfern, die im Jahr 2016 154 Stunden, 2017 176 Stunden und 2018 88 Stunden für ein schönes, wanderbares Lilienfeld aufgewendet haben“, so Obmann GR Tröstl. Hervorgehoben wurde auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, dem Stift und den Grundbesitzern.

**Über zusätzliche Ehrenamtliche, die sich jeden zweiten Samstag im Monat um 8 Uhr beim Bauhof der Gemeinde treffen, um die Wanderwege in Ordnung zu halten, würde sich der Verein sehr freuen.**



Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und Vizebürgermeister Manuel Aichberger gratulierten bei der Jahreshauptversammlung dem FVV-Team um Obmann Martin Tröstl (5. v. l.). Gewählt wurden weiters: Obmannstellvertreter Andreas Erhart, Schriftführerin GR Helga Wegerer, Schriftführerstellvertreterin GR Susanne Herster, Kassier Werner Weiss, Kassierstellvertreter GR Erwin Martinetz, sowie die beiden Rechnungsprüfer Renate Esche und Erwin Führer.



## Wasserfallsteig

Eine Arbeitsgruppe um **GR Fremdenverkehrsvereinsobmann Martin Tröstl** hat wieder am Wasserfallsteig gearbeitet. Da gibt es immer wieder viel zu tun. Steinschläge, umgestürzte Eschen, kaputte Stufen, usw. **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** dankte den Freiwilligen mit einer Einladung in das Grillhaus Tempo zum Mittagessen. Wir alle danken den vielen Freiwilligen für ihr Engagement im Fremdenverkehrsverein.

Sie können den FVV Lilienfeld auch unterstützen, durch Mitarbeit und/oder durch Ihre Mitgliedschaft.



## Saisonstart Sessellift

Der Sessellift ist seit 1. Mai wieder in Betrieb. Das Team um **STR Christian Buxhofer** und Betriebsleiter Thomas Sacher hat alle notwendigen Schritte dazu in die Wege geleitet. Ob die Liftbilanz wieder so gut ausfallen kann wie 2018, wird auch vom Wetter abhängen. Gleichzeitig haben wir von der Gemeinde über die Aktion 50 + wieder zwei Personen aufgenommen, die das weitläufige Wanderwegenetz bearbeiten. Es ist nach diesem Winter enorm viel Arbeit angefallen. Bitte um Verständnis, dass nicht alles gleichzeitig gemacht werden kann. Die Hüttenwirte bieten wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an.



**Merken Sie sich bitte vor: Gipfelklänge mit dem Mostviertel und der Gemeinde am 9. Juni (Pfingstsonntag)! Günstige Karten dazu gibt es in der Gemeinde bzw. in der Talstation solange das Kontingent gegeben ist.**



## LEADER-Kurs: Freiwillige gewinnen und halten

Lilienfeld/ Ehrenamtliche holten sich Tipps zu Motivation und Begleitung vom Profi

Wie man auf neue Freiwillige zugeht und was vorbereitend dazu geleistet werden sollte, schilderte Mag. Martin Oberbauer vom Wiener Hilfswerk vergangenen Freitag den 10 WorkshopteilnehmerInnen in Lilienfeld. Ist der erste Schritt der Gewinnung erfolgreich, so gibt es einige Tools und wertvolle Tipps vom Profi, um eine langfristige „Freiwilligenkarriere“ zu begleiten. Oft vernachlässigt, doch genauso wichtig, ist laut Trainer neben einem gelungenen Einstieg in eine Organisation, auch ein gut gestalteter Ausstieg.

Ein weiterer Workshop der LEADER-Region zum Thema „Freiwillige gewinnen und halten“ findet am 20.Sept. in Texing statt. Alle Informationen zur Kursreihe für Ehrenamtliche unter [www.mostviertel-mitte.at/kurse](http://www.mostviertel-mitte.at/kurse) .



Links: Trainer Martin Oberbauer, Mitte: LEADER-Projektleiterin Christina Sieder, rechts: Bgm. Wolfgang Labenbacher mit KursteilnehmerInnen.

## „Frühjahrsputz“

Die diesjährige Traisenuferreinigung und Müllsammlung Anfang April hat sich voll ausgezahlt. So viele Freiwillige waren noch nie dabei. Das Foto dokumentiert dies, der Ausgangspunkt war beim Platz am Wasser. Dort wurde auch die Einteilung getroffen. Ein großes Danke an alle und auch an die Vereine, welche mit größeren Gruppen im Sinn der guten Sache vertreten waren.

Die Gemeindearbeiter brachten am Montag darauf mehrere Fuhren Müll weg. Als Danke wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Gemeinde ins Lilienfelder Stüberl auf einen Imbiss eingeladen.

Organisiert wurde die Müllsammlung von **STR Christian Buxhofer** und **STR Thomas Gravogl**.



**Ein großes DANKE an die vielen fleißigen Helfer!**



## Jahreshauptversammlung „Advent in Lilienfeld“

Am 21. Jänner 2019 fand im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld die Jahreshauptversammlung des Vereins „Advent in Lilienfeld“ statt. Dabei wurden **Kulturstadtrat Vereinsobmann Thomas Gravogl** und sein Team im Vorstand bestätigt und wird die Arbeit auch in den nächsten 3 Jahren wie gewohnt engagiert fortgesetzt.

Die langjährige Stütze und Mitarbeiterin **STR Barbara Weiß** ist nun auch als Mitglied der Vereinsführung gewählt worden. „Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass insgesamt 7 Mandatare des Gemeinderates im Vereinsvorstand vertreten sind. Wir bedanken uns für die qualitativ hochwertigen Veranstaltungen und die vielen ehrenamtlichen Stunden die hier Jahr für Jahr investiert werden.“, freuen sich **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und **Vizeortschef Manuel Aichberger** unisono über das ehrenamtliche Engagement der Stadt- und Gemeinderäte, sowie der sonstigen Vorstandsmitglieder und Vereinsunterstützer.

Weiters wurde ein zufriedener Rückblick auf die vergangene Periode gehalten und auch erste Ideen für den Advent in Lilienfeld 2019 ausgetauscht.



## Jahreshauptversammlung Sommerakademie Lilienfeld

Am Sonntag, 27. Jänner 2019 fand die Jahreshauptversammlung des Vereins „Sommerkurse Lilienfeld“ (Internationale Sommerakademie Lilienfeld) für 2018 im Gasthaus Ebner statt. Die **Präsidentin Dir. Prof. Mag. Karen De Pastel** dankte im Rahmen ihrer Begrüßung den Mitgliedern des Vorstandes und den Dozenten für deren Unterstützung und Mitwirkung in den vergangenen Jahren und dem Team der SAL für die gute Zusammenarbeit.

Ferner richtete sie ihren Dank an das Stift Lilienfeld u.a. für die Gratis-Benützung der Stiftsräume, an die Stadtgemeinde Lilienfeld, an **Dr. Cornelius Grupp** und das Land NÖ sowie an alle weiteren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Dank der erfolgreichen Bemühungen von Florian Pejrimovsky zusammen mit **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** gelang die Genehmigung, das Internat der Berufsschule als Übernachtungsmöglichkeit für Studenten benützen zu dürfen. Viele Studierende aus Asien und anderen Ländern benutzten im Jahr 2018 mit Begeisterung dieses Angebot.

In der Vorschau auf das Kurs- und Konzertprogramm vom 30. Juni bis 14. Juli 2019 teilte die Präsidentin mit: Abermals konnten ausgezeichnete neue Dozenten für Gesang und Tasteninstrumente gewonnen werden. Alle Dozenten des Jahres 2018 werden erfreulicherweise auch im Jahr 2019 unterrichten. Als neue Bereicherung der SAL 2019 wird ein Workshop „Italienische Aussprache für Sänger“ angeboten.



**La Traviata von Giuseppe Verdi im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld  
Donnerstag 30. Mai 2019 um 19:00 Uhr!**



# Musikschule Lilienfeld...

## Akustikmaßnahmen für Musikschule

Die Räumlichkeiten im Untergeschoß der Volksschule Lilienfeld dienen schon seit Jahren als Unterrichtsräume für die Musikschule Lilienfeld und als Proberaum für die Stadtkapelle. Die Räume wurden mit dem Musikschulmanagement Niederösterreich, Architekt Beisteiner, **Musikschuldirektor Mag. Ringer** und **Bürgermeister Labenbacher** im Vorjahr besichtigt. Von Architekt Beisteiner wurde ein Plan erarbeitet wie und mit welchen Maßnahmen eine Sanierung der Räume vor allem in Hinblick auf die Akustik durchgeführt werden kann. Es geht vor allem um die Akustik innerhalb der Musikräume und im Schulhaus. Die Qualität beim Unterrichten und Üben soll einerseits verbessert werden, andererseits sollen Störungen des Volksschulbetriebes hinten gehalten werden. Als Maßnahmen sind neue Akustikdecken, Akustikverkleidungen, Teppiche, Vorhänge usw. vorgesehen. Die Kostenschätzung des Architekten wies einen Bedarf von € 170.000,- aus. Die Anbotseröffnung in der Gemeinde brachte das erfreuliche Ergebnis, dass diese Summe nicht ganz erreicht wird. Beim Schul- und Kindergartenfond wurde um Unterstützung angesucht.

Die Baumaßnahmen sollen in den Sommerferien in enger Absprache mit der Volksschule und der Ferienbetreuung erfolgen.



## Gesangsklasse gibt den Ton an

Am Montag, 25. Februar 2019 um 19:00 Uhr fand, erstmals, im neuen Trauungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld ein Vortragsabend der Musikschule statt. Die Gesangsklasse der Musikschullehrerin Elisabeth Zeh präsentierte ihr Können mit Musik aller Genres, von Oper, Lied, Musical, Jazz, Chanson, Schlager und Pop.

Die Vortragsabende der Musikschule werden die regulären Musikschulkonzerte in kleinem und familiärem Rahmen ergänzen, um den MusikschülerInnen mehrere Auftrittsmöglichkeiten zu bieten. Besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Lilienfeld und Herrn Bürgermeister und **Verbandsobmann OSR Wolfgang Labenbacher** für die großartige Unterstützung den Trauungssaal für die Musikschule zu öffnen und für den Ankauf eines Pianinos eben dort. Das Klavier steht für die Musikschule sowie alle Veranstaltungen im Gemeindehaus zur Verfügung.





# ...musikalischer Genuss für Jung und Alt!

## Da kommt Schwung ins Stadtamt

Vortragsabend der Klassen Marie-Line Briffa (Blockflöte und Querflöte) und Mario Renato Maier (Gitarre), am 05. 04. 2019 um 17:30 Uhr im Trauungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld. Korrepetition: Dr. Bernhard Hanak. Musiziert, in unterschiedlichsten Besetzungen, wurde ein schwungvolles Programm quer durch alle Genres wie Blues, Pop, Tango, Filmmusik, Musical und Klassik.

Dargeboten von Musikschülerinnen und Musikschülern aus den Musikschulen Eschenau, Lilienfeld und Türnitz. Herzlichen Dank an **BGM Labenbacher** für den Besuch und die großartige Unterstützung.



v. l.: Fabio Ringer, Musikschullehrer Mario Renato Maier, Sebastian Demmer, Musikschulleiter Stellvertreter Dr. Bernhard Hanak (Korrepetition), Anna Lambeck, Elsa Schweiger, Jana Weiss, Emelie Schweiger, Marie Weinberger, Bürgermeister OSR Labenbacher, Anesa Imeri, Klara Wagner, Jasmina Pelak, Agnes Strobel, Katharina Chwatal, Musikschullehrerin Mag. Marie-Line Briffa, Dafina Waschhofer, Lauren Hohlweg, Sarah Pirker.

## Schüler geigten groß auf

Vortragsabend Violine (Klasse Irene Turon) und Gitarre (Klasse Sylvia Löcker) am 04. April 2019 um 18:00 Uhr im Trauungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld.

Im restlos vollbesetzten Trauungssaal traten Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Ausbildungsstufen auf. Von ersten Stücken bis zur Romanze von Ludwig van Beethoven, dargeboten von der Meisterschülerin Valentina Suppan (Mitglied im Jugendsinfonieorchester Niederösterreich). Als Gäste gaben Musikschullehrerin Sylvia Löcker und ihre Gitarren-Schülerin Vanessa Lampl ein Werk von J. S. Bach zum Besten.



v. l. erste Reihe: Anna-Nina Fenyvesi, Mathias Buxhofer, Jakob Satlauer, Ella Satlauer, Emelie Nagl, Paula Wagner-Lichtenegger, Vanessa Lampl

v. l. zweite Reihe: Claudia Poosch, Valentin Gruber, Valentina Suppan, Christoph Seidl, Musikschullehrerin Irene Turon, Marina Schmid, Markus Hofer, Manuela Fahrngruber, Vevi Schweiger, Bettina Gruber, Musikschullehrerin Sylvia Löcker.



## Vortrag Familie Diamantidi

Am 27.04. hielt **Mag. Harald Schmid** einen Vortrag über die Geschichte der Familie Diamantidi im Gemeindefestsaal der Stadtgemeinde Lilienfeld, der mit über 150 BesucherInnen bis auf den letzten Platz besetzt war.

Der akribisch recherchierte und mit sehr viel Humor und Liebe zum Detail gestaltete Vortrag über die Familie Diamantidi, die für die Lilienfelder Bevölkerung vor allem noch durch ihre prägende Rolle im Kohlebergbau in Schrambach bekannt ist, enthielt auch interessante Details über die Familie allgemein und ihr vielseitiges Wirken in verschiedensten Bereichen. Das Publikum, darunter auch **STR Elfriede Reßl**, **STR Thomas Gravogl** und **GR Anton Schadenhofer**, dankte mit viel Aufmerksamkeit und großem Applaus.



## Karner-Lilienfeld ziert BGM-Büro

Seit Ende Jänner 2019 ziert ein neues 110 x 160 cm großes Bild des Lilienfelder Künstlers **Erich Karner-Lilienfeld** das Bürgermeisterbüro im Lilienfelder Gemeindeamt.

Das Kunstwerk - Acryl auf Leinwand - trägt den Namen „Drei Lilien“ und zeigt das generalsanierte Amtshaus mit Zubau. Im Vordergrund drängen sich 3 Frauenfiguren (Lilli, Lilo & Liliane), die symbolisch für die 3 Lilien im Lilienfelder Stadtwappen stehen, aber auch die Lilienfelder Bevölkerung repräsentieren sollen. „Erich Karner-Lilienfeld ist ein erfolgreicher heimischer Künstler mit anerkanntem Renommee in der Szene. Unsere Vorgabe für die Auftragsmalerei wurde einstimmig im Kreise aller Stadträte festgelegt. Es war lediglich ein Werk mit Lilienfeld-Bezug zu schaffen. Der Künstler hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Die Gemeinde freut sich über dieses „Stück Lilienfeld“ im kommunalen Verwaltungsherzen unserer Stadt. Aber auch bei verschiedenen Bürgern, die bereits im Haus waren, findet das Bild großen Zuspruch.“

## Dormitorium wurde wieder zum Bühnenschauplatz

Gängelungen in der Gesellschaft beleuchtete das Stück „IQ [KUH] oder Grenzüberschreitung“ der Theatergruppe Lilienfeld (Spielfeld) auf humorvolle Art.

Im diesjährigen Theaterprojekt wurde humorvoll und kritisch die Gängelung der Menschen in der heutigen Gesellschaft aufs Korn genommen, wenn sich Wünsche nach Freiheit mit den Vorgaben eines geregelten Lebens spießen. Damit verbundene Probleme stellen unter dieser satirischen Betrachtung auch die individuelle Beziehung eines Paares auf den Kopf. „Die Hauptfigur ist eigentlich ein Antiheld, der in der modernen Welt seinen Halt verliert“, so **Spielfeld-Obmann Dr. Merten Gareiß** über seine Rolle in der turbulenten Handlung.

Die sechs Aufführungen gingen wie gewohnt wieder im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld über die Bühne, die Premiere fand am Freitag, 22. März statt. Für die Regie zeichnete Gabrielle Erd verantwortlich. Heuer erstmals im Rampenlicht standen Anton Unterhuber und Klaudia Petrova.

Auch die Lilienfelder Stadtführung mit **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** ließen sich als bekennende Spielfeld-Fans die Vorstellung nicht entgehen.

### Impressum

Medieninhaber:

Volkspartei Niederösterreich  
3100 St. Pölten  
Ferstlergasse 4

Herausgeber und Redaktion:

STPO Vizebgm.  
Mag. Manuel Aichberger  
3180 Lilienfeld  
Klosterrotte 7

Hersteller:

TM-Druck  
3184 Türnitz  
Markt 33

Verlags- u. Herstellungsort:  
3184 Türnitz

